



Infor LN Project
Anwenderhandbuch für das
Modul "Vertragswesen"

© Copyright 2018 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Dokumentationscode	tpctmug (U9797)
---------------------------	-----------------

Release	10.5 (10.5)
----------------	-------------

Erstellt am	9. März 2018
--------------------	--------------

Inhalt

Info zu dieser Dokumentation

Kapitel 1 Das Modul "Vertragswesen" verwenden.....	7
Vertragsarten.....	7
Vertragspreise und Tarife.....	9
Kapitel 2 Einen Vertrag definieren.....	11
Definition eines Vertrags.....	11
Vertragsdaten einrichten.....	13
Einstellungen für die Daten in den Vertragspositionen.....	15
Daten zu vertragsbezogenen Projektlieferungen einrichten.....	18
Kapitel 3 Vertragsbezogene Projektlieferungen terminieren.....	21
Erstellen von EK-Feinabrufen.....	21
Nachlieferungen für vertragsbezogene Projektlieferungen.....	21
Parametereinstellungen für Nachlieferungen.....	22
Erstellen von Nachlieferungen.....	22
Reklamationsaufträge für vertragsbezogene Projektlieferungen.....	23
Erstellen von Reklamationsaufträgen.....	23
Vertragsbezogene Projektlieferungen - Überwachung.....	24
Verknüpfung von Projektlieferungen mit Service.....	25
Kapitel 4 Eine Vertragsposition mit einer Projektstruktur verknüpfen.....	27
Verknüpfen von Vertragspositionen mit Projektstrukturen.....	27
Verknüpfen von Vertragspositionen mit Elementen.....	28
Verknüpfen von Vertragspositionen mit Aktivitäten.....	28
Verknüpfen von Elemente- und Aktivitätenstrukturen.....	29
Verknüpfen von Vertragspositionen mit einer Projektstruktur.....	29
Kapitel 5 Vertragsfinanzierung.....	31
Verwenden von Vertragsfinanzmitteln.....	31
Finanzmittelverteilung.....	31

Definieren von Finanzmittellimits.....	31
Fakturierung.....	32
Kapitel 6 Prämien und Vertragsstrafen.....	35
Prämien und Vertragsstrafen erstellen.....	35
Kapitel 7 Abschlagszahlungsanforderungen.....	39
Abschlagszahlungsanforderungen verwenden.....	39
Kapitel 8 Vertragsbezogene Rechnungen verarbeiten.....	43
Verwenden der Fakturierung nach Meilenstein/Datum.....	43
Anzahlungen verwenden.....	43
Fakturierung nach Fortschritt.....	44
Fakturierung nach Aufwand.....	45
Freigeben von Buchungen für die Fakturierung nach Aufwand.....	46
Fakturierbare Kosten.....	47
Fakturierung nach Kostensatz pro Einheit.....	47
Auf Lieferungen basierende Fakturierung.....	48

Info zu dieser Dokumentation

Zielsetzung

Dieses Dokument soll den Sinn und Zweck des Moduls "Vertragswesen" erläutern. Es beschreibt, was Sie durch Verwendung von Verträgen erreichen können und wie Verträge eingerichtet und eingesetzt werden.

Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an alle, die etwas über die Verwendung von Verträgen, Vertragspositionen, vertragsbezogene Projektlieferungen, Vertragsfinanzierung und vertragsbezogene Fakturierung erfahren sowie lernen möchten, Vertragsdaten so einzurichten, dass sich die jeweiligen Ziele damit am besten erreichen lassen. Sowohl Endanwender als auch Administratoren finden hier die Informationen, die sie benötigen.

Vorausgesetzte Kenntnisse

Kenntnisse der Geschäftsprozesse beim Umgang mit Verträgen in Projekten sowie allgemeine Kenntnisse der Infor LN-Funktionalität erleichtern ein Verständnis dieses Dokuments. Zusätzlich stehen Schulungskurse für das Paket Projekt zur Verfügung.

Übersicht über das Dokument

Im ersten Kapitel *Einführung* werden Zweck und allgemeine Merkmale von Verträgen erläutert.

Die folgenden Kapitel beschäftigen sich mit dem Einrichten von Vertragsdaten, beschreiben, wie Vertragspositionen und Projektlieferungen angelegt und Verträge mit Projektzuordnungen verknüpft werden und erläutern die Finanzierung und Fakturierung von Verträgen.

In diesem Handbuch finden Sie die Abläufe, die von den Anwendern bei der Verwendung vertragsbezogener Projektlieferungen und Nachlieferungen ausgeführt werden müssen, sowie Erläuterungen zu den Prozessen, die parallel dazu in Infor LN ablaufen. Die wichtigsten Programme und Felder werden diskutiert, eine vollständige Beschreibung aller Software-Komponenten übersteigt jedoch den Umfang dieses Handbuchs. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.

Verwendung des Dokuments

Dieses Dokument wurde aus Online-Hilfethemen zusammengestellt. Daher werden Verweise auf andere Abschnitte im Handbuch wie im folgenden Beispiel dargestellt:

Den bezeichneten Abschnitt finden Sie über das Inhaltsverzeichnis.

Unterstrichene Begriffe verweisen auf eine Definition im Glossar. Wenn Sie dieses Dokument online geöffnet haben, gelangen Sie durch Klicken auf den unterstrichenen Begriff zur Glossardefinition am Ende des Dokuments. Nicht unterstrichene Referenzen stellen keine Verknüpfung zu Glossardefinitionen oder anderen Elementen dar.

Anmerkungen?

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an documentation@infor.com.

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf www.infor.com/inforxtreme.

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an documentation@infor.com.

Kapitel 1

Das Modul "Vertragswesen" verwenden

1

Im Modul "Vertragswesen" werden Vertragsdaten angelegt und verwaltet, was die folgenden Konzepte beinhaltet:

- Vertragsarten
- Vertragspositionen
- Vertragsbezogene Projektlieferung
- Verknüpfungen von Vertragspositionen mit Projektzuordnungen
- Nachlieferungen und Reklamationen
- Vertragsfinanzierung
- Vertragsbezogene Fakturierung

Ein Vertrag definiert die Vereinbarung mit einem Kunden, die Bedingungen wie den Lieferumfang, den Fakturierungsplan und die Zahlungsbedingungen. Der Vertrag enthält Kundendaten und Ansprechpartner, den Vertragspreis und die Finanzierung. Versanddaten, Eigentumsübergang und auch die Lieferbedingungen werden im Vertrag festgelegt. Sie können auch die zu implementierenden Vertragsarten und die Fakturierungsverfahren festlegen.

Vertragsarten

In den Vertragsarten oder Fakturierungsbedingungen sind die Bedingungen und Vereinbarungen aufgelistet, um Kunden Verträge in Rechnung zu stellen.

Sie können die folgenden Vertragsarten definieren:

- **Festpreis:** Ein Vertrag, der für einen vorher vereinbarten, festen Preis erfüllt wird. Der Preis wird bei Vertragsunterzeichnung vereinbart. Diese Vertragsart wird häufig bei Verträgen mit langer Laufzeit und hohem Vertragswert verwendet.
 - Das Standardverfahren für die Fakturierung lautet "Teil-/Schlussrechnungen".
 - Auf Lieferungen basierende Rechnungen werden gesendet, wenn Artikel versendet werden oder wenn Services geliefert werden. Auf Lieferungen basierende Rechnungen dienen als Alternative zu Teil-/Schlussrechnungen.

- Bei der Zahlung von Teil-/Schlussrechnungen, die auch als Meilensteinzahlungen oder fortschrittsbasierte Zahlungen bezeichnet werden können, wird ein Teil des vereinbarten Preises anhand bestimmter erreichter Meilensteine bezahlt.
- Anzahlungen können auch in Kombination mit Teil-/Schlussrechnungen und der Fakturierung nach Fortschritt verwendet werden. Anzahlungen können für alle Vertragsarten geleistet werden. Die Anzahlung muss mit einer der Vertragspositionen verknüpft sein und Sie können eine Anzahlung mit einem Element oder einer Aktivität verknüpfen.
- **Fördervertrag:** Grundlage dieses Vertrags ist die Aufwandsentschädigung zuzüglich eines bestimmten Gewinnprozentsatzes. Die Fakturierung erfolgt periodisch und basierend auf den Kosten. Unter bestimmten Umständen können jedoch nicht alle Kosten (pro Einheit) fakturiert werden. Mit dem Kunden kann ein Limit, Höchstpreis oder maximaler Betrag vereinbart werden. Im Allgemeinen werden Direktkosten wie Materialkosten, Lohnkosten usw. dem Kunden direkt in Rechnung gestellt. Es bestehen jedoch bestimmte Einschränkungen:
 - **Rechtlich:**
Einige Kosten können dem Kunden aufgrund rechtlicher Bestimmungen nicht in Rechnung gestellt werden. So ist es beispielsweise in einigen Ländern nicht zulässig, dem Kunden Kosten in Bezug auf Spenden, Unterhaltung oder Kreditüberwachung in Rechnung zu stellen.
 - **Sorgfaltspflicht:**
Beispiel: Bestandskorrekturen, wenn Material für die Verträge eingekauft wird und Teile des Vertrags storniert werden. Und wenn das Material ausgesondert werden muss, können die entstehenden Kosten dem Kunden in Rechnung gestellt werden.
 - **Vereinbarungen:**
Ein Kunde kann einen bestimmten Prozentsatz der Materialkosten dem Ausschuss zuweisen. Wenn die Kosten für Ausschuss unter diesem vereinbarten Satz bleiben, können Sie dem Kunden als direkte Materialkosten in Rechnung gestellt werden. Wenn die Kosten für Ausschuss diesen Satz überschreiten, zahlt der Kunde nur den zulässigen Prozentsatz.
- **Instandhaltungsvertrag:** Diese Vertragsart wird in der Regel für langfristige Forschungs- und Entwicklungsprojekte verwendet. Bei dieser Vertragsart wird eine Rechnung für das Material und die Lohnkosten zu einem vereinbarten Verkaufspreis ausgestellt. Der Verkaufspreis kann ein fester Betrag, ein Zuschlagsprozentsatz oder die angefallenen Kosten sein. Beispiel: Für die Lohnkosten könnte abhängig vom Stundensatz des Mitarbeiter, der Abteilung oder der Tätigkeitskategorie, zu der der Mitarbeiter gehört, ein fester Betrag ermittelt werden. Die Wechselkurse und Preise können vertragspezifisch festgelegt werden. Außerdem kann auf Instandhaltungsverträge ein Höchstbetrag angewendet werden. Die Fakturierung indirekter Kosten ist mit Förderverträgen vergleichbar.

	Teil-/Schlussrechnung	Fakturierung nach Aufwand	Preis pro Einheit	Fakturierung nach Fortschritt	Basierend auf Lieferung
Festpreis	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
Fördervertrag	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein
Instandhaltungsvertrag	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein

Fakturierungsverfahren

Für die oben aufgeführten Vertragsarten gibt es die folgenden Fakturierv Verfahren:

- *Verwenden der Fakturierung nach Meilenstein/Datum (S. 43)*
- *Fakturierung nach Fortschritt (S. 44)*
- *Fakturierung nach Aufwand (S. 45)*
- *Fakturierung nach Kostensatz pro Einheit (S. 47)*
- *Auf Lieferungen basierende Fakturierung (S. 48)*

Hinweis

Sie können die Fakturierung nur initiieren, wenn der Status des Vertrags, der Vertragsposition und, im Falle einer auf Lieferungen basierenden Fakturierung, der Position der vertragsbezogenen Projektlieferungen "Aktiv" lautet.

Weitere Rechnungsarten:

- *Anzahlungen verwenden (S. 43)*
- *Gewährleistungseinbehalt verwenden*

Vertragspreise und Tarife

Der Vertragspreis ist der Preis, der für die zu empfangenden oder zu liefernden Waren oder Dienste gemäß Vertragsvereinbarung definiert wurde. Die Preise und Tarife für den Vertrag werden basierend auf den Kostenobjekten wie etwa Lohnkosten, sonstige Kosten oder Materialkosten definiert.

Mit dem Programm Bestimmte Lohnkostensätze (tcopl0192m000) können Sie Tarife für den Vertrag, für projektspezifische Lohnkosten und/oder kundenspezifische Tarife erstellen und verwalten.

Mit dem Programm Vertragspreis - Sonstige Kosten (tpctm0140m000) können Sie Verkaufspreise für sonstige Kosten für den Vertrag oder die Vertragsposition erstellen.

Es lassen sich Standard kostenobjekte für die folgenden Kostenarten verwalten:

- **Lohnkosten**
- **Materialkosten**
- **Einsatzmittelkosten**
- **Fremdleistungskosten**
- **Sonstige Kosten**
- **Gemeinkosten**

Die erfassten Daten enthalten in allen Fällen Details:

- über den Überwachungscode und die für das Kostenobjekt eingesetzte Überwachungsfunktion
- über die für das Kostenobjekt verwendete Kostenkomponente
- über die für das Kostenobjekt verwendeten internen Kosten und Verkaufspreise bzw. externen Kostensätze
- darüber, ob Zwischenergebnisse generell für das Kostenobjekt erfasst werden sollen oder nicht
- darüber, ob Text für das Kostenobjekt vorhanden oder nicht vorhanden ist

Materialkostenobjekte werden anders behandelt:

- Verwenden Sie das Programm Artikel - Allgemein (tcibd0501m000), um Artikel einzurichten.
- Mit dem Programm Artikel - Projekt (tppdm0505m000) können Sie Artikel für die Verwendung in Projekten oder Verträgen aktivieren.

In Infor LN können Sie die Vertrags- und die Vertragspositionsdaten definieren, wozu der Lieferumfang, die Abrechnungszeiträume und die Rechnungsstellung gehören.

Definition eines Vertrags

Um einen Vertrag zu definieren und zu verarbeiten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

Schritt 1: Vertrag erstellen

Definieren Sie die Vertragsdaten, wie unter "Vertragsdaten einrichten" erläutert.

Schritt 2: Vertragspositionen erstellen

Definieren Sie die Daten für die Vertragsposition, wie unter "Daten für Vertragspositionen einrichten" erläutert. Mithilfe von Vertragspositionen können Sie zusätzliche und detaillierte Informationen verwalten, die für einen Vertrag erforderlich sind.

Schritt 3: Abrechnungszeiträume definieren

Mit dem Programm Abrechnungszeiträume (tpctm0130m000) definieren Sie den Abrechnungszeitraum. Ein Abrechnungszeitraum ist das zum Generieren der Vertragsabrechnung definierte Zeitintervall. Im Abrechnungszeitraum können Sie die Abrechnungsintervalle mithilfe des Programms Wiederkehrende Ereignisse (tcccp0143m000) definieren. Hinweis: Abrechnungszeiträume können nur für Verträge mit der Vertragsart "Fördervertrag" und "Instandhaltungsvertrag" definiert werden.

Schritt 4: Vertragsbezogene Projektlieferungen definieren

Definieren Sie die Daten für die vertragsbezogene Projektlieferung (Artikel, bei denen es sich um Erzeugnisse oder Unterlagen/Software etc. handelt), wie unter "Daten zu vertragsbezogenen Projektlieferungen einrichten" erläutert.

Schritt 5: Projektbezogene Artikellieferungen an Lagerwirtschaft (WH) freigeben

Mithilfe der Option "Projektlieferungen an Lagerwirtschaft (WH) freigeben" im Menü "Aktionen" des Programms Vertragspositionen (tpctm1110m000) geben Sie die Artikel (Projektlieferungen) an das Lager frei. Hinweis: LN generiert die Lagerauftragsnummer. Diese wird auf der Registerkarte "Versand" im Programm Vertragsbezogene Projektlieferungen (tppdm7100m000) angezeigt. LN setzt den Status der vertragsbezogenen Projektlieferungen auf "An Lagerwirtschaft (WH) freigegeben". Hinweis: Damit Artikel an das Paket "Lagerwirtschaft" freigegeben werden können, müssen die Vertragsposition und die vertragsbezogene Projektlieferung auf "Aktiv/In Ausführung" gesetzt werden.

Schritt 6: Sendungsdaten überprüfen

Nach dem Verarbeiten des Lagerauftrags generiert LN die Sendungsdaten im Programm Vertragsbezogene Projektlieferungen (tppin0160m000).

Schritt 7: Kostenbuchungen überprüfen

Überprüfen Sie die an das Paket "Projekt" weitergeleiteten Kosten (pro Einheit) der Projektlieferungen. LN leitet die Kosten (pro Einheit) weiter, die für Produktionsaufträge gebucht wurden, oder wenn die Projektlieferungen beschafft werden. Welche Kosten angezeigt werden, hängt von der Ebene der Bedarfsverursachung für das Projekt ab. Hinweis: Kosten können auch für Verkaufsauftragspositionen mit Bedarfsverursachung auf Projektebene überprüft werden.

Schritt 8: Generieren von Rechnungen

Rechnungen können Sie mit den folgenden Fakturierverfahren generieren:

- Teilrechnung
- Kostensatz pro Einheit
- Fakturierung nach Aufwand
- Fakturierung nach Fortschritt

Schritt 9: Rechnungen verarbeiten

- Mit dem Programm 360°-Überblick Fakturierung (cisli3600m000) verarbeiten und buchen Sie die Rechnungen. LN generiert die Erlöse für den Vertrag.
- In den Paketen "Projekte" und "Finanzwesen" überprüfen Sie die Vertragserlöse.

Schritt 10: Vertrag abschließen

Wenn die Projektlieferungen versendet wurden und die Fakturierung fertig gestellt wurde, setzen Sie den Vertrag auf "Abgeschlossen".

Vertragsdaten einrichten

Ein Vertrag bezieht sich auf die Gesamtvereinbarung und in der Vertragsposition werden diverse Daten voreingestellt. Um einen Vertrag in LN einzurichten, definieren Sie im Programm Vertrag (tpctm1600m000) die folgenden Daten:

Registerkarte Vereinbarung

- Erstellen Sie eine Vertrags-ID.
- Im Programm Kunden (tccom4510m000) können Sie einen Kunden auswählen oder definieren.
- Im Programm Adressen (tccom4130s000) können Sie die Adresse des Kunden auswählen oder definieren.
- Im Programm Ansprechpartner nach Handelspartnerrolle (tccom4545m000) können Sie die Daten für Ansprechpartner auswählen oder definieren.
- Im Programm Programme (tpctm0110m000) können Sie das Programm auswählen oder definieren. Ein Programm ist eine Gruppe zusammengehöriger Projekte, die aus Rationalisierungs- und Überwachungsgründen koordiniert verwaltet werden.
- Im Programm Mitarbeiter - Allgemein (tccom0101m000)) können Sie den Programm-Manager auswählen oder definieren.
- Wählen Sie die VK-Abteilung im Programm Abteilungen (tcmcs0565m000) aus, oder definieren Sie die VK-Abteilung im Programm Unternehmenseinheiten (tcomm0130m000).
- Im Programm Mitarbeiter - Allgemein (tccom0101m000)) können Sie den Vertrags-Manager auswählen oder definieren.
- Im Programm Projekte (tppdm6100m000) können Sie das Projekt für den Vertrag auswählen oder definieren. Mit einem Vertrag oder einer Vertragsposition können mehrere Projekte verknüpft werden. Hinweis: Das Definieren oder Verknüpfen von Projekten ist in der Anfangsphase des Vertrags nicht obligatorisch. Sie können einen Vertrag ohne Angabe eines Projekts erstellen.
- Mit der Option "Status" im Menü Zusatzoptionen legen Sie den Status des Vertrags fest.
- Legen Sie die Phase des Vertrags fest, um die Phase anzugeben, in der sich der Vertrag befindet, beispielsweise Angebotserstellung, Versand an den Kunden usw.
- Wählen Sie die Vertragsart aus. Dieses Feld kann folgende Werte annehmen:
 - Festpreis - Die Fakturierung basiert auf der Teilrechnung oder der Lieferung.
 - Fördervertrag – nur für die Fakturierung nach Aufwand.
 - Instandhaltungsvertrag – Kostensatz pro Einheit und Fakturierung nach Aufwand.
- Geben Sie das Datum der Vertragsvergabe ein.
- Geben Sie das Gültigkeitsdatum und das Ablaufdatum für den Vertrag ein.

Registerkarte Verkauf

- Die handelspartnerbezogenen Daten werden von LN von der Registerkarte "Vereinbarung" als Vorgabewerte übernommen. Sie können diese Daten bei Bedarf ändern.

- Im Gruppenfeld **Verfolgung** werden das Datum der Vertragserstellung und der Name der Person angezeigt, die den Vertrag erstellt hat.

Registerkarte Referenzen

- Auf der Registerkarte "Referenzen" geben Sie den Referenztext ein, der auf den Rechnungen gedruckt werden soll. Beispiele: Name des Ansprechpartners oder Referenznummer des Auftraggebers.

Registerkarte Fakturierung

- Wählen Sie die Rechnungsart aus.
- Im Programm Fakturierungsverfahren (tcmcs0555m000) können Sie das Fakturierverfahren auswählen oder definieren.
- Im Programm Abrechnungszeiträume (tpctm0130m000) können Sie die Abrechnungszeiträume erstellen oder definieren.
- Im Programm Wiederkehrendes Ereignis - Daten (tcccp0143s000) können Sie den Abrechnungszeitraum erstellen oder festlegen.
- Wählen Sie das Verfahren zum Bestimmen des Wechselkurses aus. Hinweis: Je nach Einstellung im Feld **In Basiswährung angeben** im Programm Wechselkurse (tcmcs0108m000) dividiert oder multipliziert LN den Betrag um den Kursfaktor, bevor der Wechselkurs zugerechnet wird.
- Geben Sie an, ob auf den Vertrag Anzahlungen anwendbar sind. Anzahlungen können mit einem Vertrag oder einer Vertragsposition verknüpft werden.
- Geben Sie den Verrechnungsprozentsatz für Anzahlungen ein. Hinweis: Sie können den Verrechnungsprozentsatz nur für Verträge mit der Vertragsart "Festpreis" definieren.
- Wählen Sie die Teil-/Schlussrechnungsart aus. (Dieses Feld ist nur für die Fakturierverfahren "Teil-/Schlussrechnungen" und "Fakturierung nach Fortschritt" aktiviert.)
- Im Programm Teilrechnungsschemata (tcmcs2140m000) können Sie das Teilrechnungsschema erstellen oder definieren. Sie können das Schema nur definieren, wenn das Feld **Teil-/Schlussrechnungsart** auf "Prozentsatz" gesetzt ist.
- Geben Sie die Anzahl Punkte ein, die auf die Teilrechnungen für den Vertrag verteilt werden sollen. Sie können die Punkte nur definieren, wenn das Feld **Teil-/Schlussrechnungsart** auf "Punkte" gesetzt ist.
- Geben Sie den Verrechnungsprozentsatz für Teilrechnungen ein. Hinweis: Sie können den Prozentsatz nur für Verträge mit der Vertragsart "Festpreis" definieren.
- Geben Sie an, wie der Gewährleistungseinbehalt für den Vertrag zugerechnet werden soll. Folgende Werte sind möglich:
 - Alle Rechnungen
 - Fortschrittsbasiert
 - Kein Gewährleistungseinbehalt
- Geben Sie den Gewährleistungseinbehalt in Prozent ein.
- Die handelspartnerbezogenen Daten werden von LN von der Registerkarte **Vereinbarung** als Vorgabewerte übernommen:

- Der Rechnungsempfänger.
- Adresse
- Vertragswährung
- Wechselkursverfahren

Registerkarte Zahlung

- Im Programm Zahlungsbedingungen (tcmcs0513m000) können Sie die Zahlungsbedingungen auswählen oder definieren.
- Im Programm Zahlungsverfahren (tfcmg0540m000) können Sie das Zahlungsverfahren auswählen oder definieren.
- Im Programm Bankkonten nach Zahlungsleistendem (tccom4515m000) können Sie den Code der Bankfiliale auswählen oder definieren. Die mit dem Code der Bankfiliale verknüpfte Kontonummer wird im Feld **Kontonummer** angezeigt.
- LN übernimmt den Zahlungsleistenden, die Adresse und den Ansprechpartner als Vorgabewerte aus den handelspartnerbezogenen Daten auf der Registerkarte **Vereinbarung**.

Hinweis

Ferner können Sie die Berichte SF1034 und SF1035 (gemäß den Anforderungen der US-Regierung) für Verträge drucken. Diese Berichte enthalten entsprechend den insgesamt fakturierten Betrag (SF1034) und die Aufschlüsselung der fakturierten Kosten (SF1035). LN druckt die Berichte basierend auf dem angegebenen **Fakturierverfahren**. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Fakturierungsverfahren (tcmcs0155s000).

Einstellungen für die Daten in den Vertragspositionen

Mithilfe von Vertragspositionen können Sie Zusatzinformationen zum Vertrag definieren und verwalten.

Um das Programm Vertragspositionen (tpctm1110m000) aufzurufen, müssen Sie im Programm Vertrag (tpctm1600m000) auf der Registerkarte "Vertragsposition" die folgenden Daten definieren.

- Erstellen Sie eine Vertragspositions-ID (alphanumerischer Code mit 8 Zeichen), und geben Sie eine Bezeichnung ein.
- Geben Sie den Vertragspositionsbetrag ein.
- Wählen Sie den Status der Vertragsposition aus. Hinweis: Sie können den Status der Vertragsposition nur auf **Aktiv** setzen, wenn der Status des Vertragskopfes **Aktiv** lautet.
- In den Programmen Kunden (tccom4510m000) und Warenempfänger (tccom4511m000) können Sie den Kunden und den Warenempfänger auswählen oder definieren.
- Legen Sie die Ebene zur Ausführung der Vertragsposition fest. Durch die Ebene wird angegeben, ob der Vertrag von Ihnen oder von einem Fremdleister ausgeführt wird.
- LN übernimmt die Vertragsart und die Projektdaten aus dem Vertragskopf.

Registerkarte Sammelbogen

- Wählen Sie die Rechnungsart aus.
- Im Programm Fakturierungsverfahren (tcmcs0555m000) wählen Sie das Fakturierverfahren aus.
- Geben Sie das Datum der Vertragspositionsvergabe ein.
- Geben Sie das Gültigkeitsdatum und das Ablaufdatum der Vertragsposition ein.
- Geben Sie den vertraglichen Liefertermin, also das Datum, an dem die fertig gestellten Artikel versandbereit sind.
- LN übernimmt die folgenden Daten aus dem Vertragskopf:
 - Phase
 - Vertragsart
 - Vertragswährung
 - Wechselkursverfahren
- LN übernimmt die Währung und das Wechselkursverfahren aus dem Vertragskopf.

Registerkarte Verkauf

- Geben Sie bei Bedarf den Höchstbetrag ein. Hinweis: Der Höchstbetrag wird nur für Verträge mit der Vertragsart "Fördervertrag" und "Instandhaltungsvertrag" definiert.
- Definieren Sie den Zuschlagsprozentsatz für die Berechnung des Verkaufspreises. Hinweis: Der Prozentsatz wird nur für Verträge mit der Vertragsart "Fördervertrag" und "Instandhaltungsvertrag" definiert.
- LN übernimmt die Kundendaten aus dem Vertragskopf.
- Legen Sie den Wert im Feld **Finanzierter Betrag** und die **Finanzmittelverteilung** für den Vertrag fest. Basierend auf diesen Finanzmittellimits wird der Höchstbetrag gesetzt, der dem Kunden in Rechnung gestellt werden kann.

Registerkarte Referenzen

- Geben Sie die Kundenauftragsnummer und die Namen der ersten und zweiten Referenz ein.
- Im Programm Handelspartner (tccom4500m000) können Sie den Generalunternehmer auswählen oder definieren.
- Geben Sie den Referenznamen des Generalunternehmers ein.
- Im Programm DPAS (tcmcs0172m000) können Sie den DPAS-Code (Defence Priority Allocation System) auswählen oder definieren. DPAS dient zum Priorisieren von Verträgen (Beispiel Verteidigungsverträge). LN räumt Aufträgen mit definierter Priorität Vorrang ein.

Registerkarte Versand

- Im Programm Lieferbedingungen (tcmcs0141m000) können Sie die Standardlieferbedingungen auswählen oder definieren.

- Im Programm Ort der Eigentumsübergabe (tcmcs0142m000) können Sie den Ort der Eigentumsübergabe (den Ort, an dem der rechtliche Eigentümer wechselt) auswählen oder definieren.
- Im Programm Spediteure (tcmcs0580m000) können Sie den Standardspediteur für die vertragsbezogenen Projektlieferungen auswählen oder erstellen.
- LN übernimmt die Kundendaten aus dem Vertragskopf.

Registerkarte Fakturierung

- Im Programm Rechnungsstellungsverfahren (tcmcs0156m000) können Sie das Rechnungsstellungsverfahren auswählen oder definieren.
- Geben Sie den Prozentsatz für den Rabatt auf der Rechnung ein.
- LN übernimmt die Daten des Rechnungsempfängers aus dem Vertragskopf.

Registerkarte USt

- Im Programm Steuerklassen (tctax0116m000) definieren Sie die Steuerklassen für die Vertragsposition.
- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Steuerfrei**, wenn eine Steuerbefreiung anwendbar ist.
- Im Programm Länder (tcmcs0510m000) können Sie das Steuerland auswählen oder definieren.
- Im Programm Steuercodes nach Land (tcmcs0536m000) können Sie den USt-Code auswählen oder definieren.
- Im Programm Länder (tcmcs0510m000) können Sie das Steuerland des Handelspartners auswählen oder definieren.
- Geben Sie die von den Steuerbehörden ausgestellte Zertifikatsnummer ein. Beim Einkauf von Waren oder Services wird die Zertifikatsnummer zur Steuerbefreiung dem Lieferanten mitgeteilt.
- Im Programm Gründe (tcmcs0105m000) können Sie den Grund für die Steuerbefreiung auswählen oder definieren.

Registerkarte Zahlung

- LN übernimmt die Daten des Zahlungsleistenden aus dem Vertragskopf.

Registerkarte Klassifizierung

- Im Programm Branchen (tcmcs0131m000) können Sie die Branche auswählen oder definieren.
- Im Programm Akquisitionsverfahren (tppdm0140m000) können Sie das Akquisitionsverfahren für den Vertrag auswählen oder definieren.
- Im Programm Finanzierungsverfahren (tppdm0139m000) können Sie das Finanzierungsverfahren für den Vertrag auswählen oder definieren.
- Im Programm Gebiete (tcmcs0145m000) können Sie das geographische Gebiet zum Gruppieren von Handelspartner, Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern auswählen oder definieren.

- Im Programm Kategorien (tpdpm0146m000) können Sie die Kategorie des Vertrags (eine Klassifizierungsebene, die beim Sortieren und Gruppieren von Projekten hilfreich ist) auswählen oder definieren.
- Im Programm Geschäftsbereiche (tpdpm0137m000) definieren Sie den Geschäftsbereich für den Vertrag.
- Im Programm Gruppen (tpdpm0141m000) definieren Sie die Vertragsgruppe. Gruppen dienen zum Klassifizieren und Sortieren von Verträgen.

Daten zu vertragsbezogenen Projektlieferungen einrichten

Eine vertragsbezogene Projektlieferung ist ein materieller oder immaterieller Artikel, der als Ergebnis eines Vertrags gefertigt oder gekauft wird. Die vertragsbezogenen Projektlieferungen werden im Programm Vertragsbezogene Projektlieferungen (tpdpm7100m100) definiert.

Um das Programm Vertragsbezogene Projektlieferungen (tpdpm7100m100) aufzurufen, müssen Sie im Programm Vertrag (tpctm1600m000) auf der Registerkarte "Vertragsbezogene Projektlieferungen" die folgenden Daten definieren.

- Im Programm Vertragspositionen (tpctm1110m000) können Sie die Vertragspositionsnummer auswählen oder definieren.
- Wählen Sie die Artikelart aus. Folgende Werte sind möglich:
 - Erzeugnis (nur Fertigungsartikel und EK-Artikel)
 - Unterlagen/Software etc. (nur Kostenartikel oder Service-Artikel).
- Im Programm Allgemeine Projekte (tcmcs0552m000) können Sie den Projektcode auswählen oder definieren.
- Im Programm Artikel - Projekt (tpdpm0505m000) können Sie den zu liefernden Artikel auswählen oder definieren.
- Im Programm Einheiten nach Einheitensatz (tcmcs0112m000) geben Sie die Auftragsmenge für den Artikel ein und wählen die Maßeinheit für die Menge aus.

Registerkarte Artikel

- Im Programm Artikelkodierung - Artikel (tcibd0104m000) können Sie das Artikelkodierungssystem (eine externe, alternative Möglichkeit zum Kodieren von Artikeln) auswählen oder definieren.
- Wählen Sie bei Bedarf die Gültigkeitseinheit aus.
- Wählen Sie die Liefermethode für den Chargenartikel aus. Folgende Werte sind möglich:
 - **Beliebige Charge:** Sie können die Sendung aus mehreren Chargen beziehen. Dies ist die Voreinstellung.
 - **Gleiche Charge:** Sie können eine beliebige Charge für die Lieferung auswählen, aber die gesamte Sendung muss aus derselben Charge bezogen werden.

- **Bestimmte Charge:** Sie können nur eine bestimmte Charge verwenden. Diese Charge wird im Feld "Charge" eingetragen.
Hinweis: Dieses Feld ist nicht obligatorisch.
- Wählen Sie das Verfahren zur Auswahl der ID-Nummer aus. Folgende Werte sind möglich:
 - **Beliebige ID-Nummer:** Mit der Projektlieferung muss keine bestimmte ID-Nummer verknüpft sein. Die ID-Nummer wird folglich von der Lagerwirtschaft oder bei bestandsfremden Artikeln von der Einkaufsüberwachung bestimmt.
 - **Bestimmte ID-Nummer:** Im Programm Artikel - ID-Nummern und Läger (whltc5100m000) können Sie die ID-Nummer manuell auswählen, die mit der Projektlieferung verknüpft werden muss. Sie können nur einen Artikel auswählen, für den das Kontrollkästchen **ID-Artikel im Bestand** im Programm Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4100s000) markiert ist.
Hinweis: Dieses Feld ist nicht obligatorisch.
- LN übernimmt die Vertragsdaten aus dem Vertragskopf.
- Im Programm Einheiten nach Einheitensatz (tcmcs0112m000) legen Sie die Auftragsmenge für den Artikel fest und wählen die Maßeinheit für die Menge aus. Hinweis: LN zeigt die geplante Menge aus dem Programm Vertragsbezogene Projektlieferungen - Terminplan (tppdm7100m200) an, wenn die vertragsbezogene Projektlieferung auf mehrere Abrufpositionen aufgeteilt ist.
- Geben Sie die gelieferte Menge ein. Sie müssen die Menge nur für Unterlagen/Software etc. festlegen, die nicht über Lagerwirtschaft abgewickelt werden/wird. Bei Projektlieferungen (Erzeugnisse und Unterlagen/Software etc.), die über Lagerwirtschaft abgewickelt werden, zeigt LN den festgelegten Wert im Programm Vertragsbezogene Projektlieferungen (tppin0160m000) an.
- Legen Sie die genehmigte Menge des Artikels fest. Hinweis: LN übernimmt die Vorgabewerte der Auftragsmenge aus dem Programm Vertrag (tpctm1600m000).
- Legen Sie den Status der vertragsbezogenen Projektlieferung fest.
 - Sie können die Position der vertragsbezogenen Projektlieferung nur auf "Aktiv" setzen, wenn der Vertragspositionsstatus "Aktiv" lautet und eine Bedarfsverursachung für die Projektlieferung vorliegt, d. h. wenn die Projektlieferung mit einem Projekt, einem Element oder einer Aktivität verknüpft ist.
- Wählen Sie den vertraglichen und den bestätigten Liefertermin und die Uhrzeit aus.
- Wählen Sie den geplanten Liefertermin und das geplante Wareneingangsdatum und die Uhrzeit aus.
- Erstellen Sie im Programm Vertragsbezogene Projektlieferungen - Terminplan (tppdm7100m200) einen Terminplan für die Projektlieferungen, oder klicken Sie auf die Schaltfläche "Terminplan". Diese Angabe ist nicht obligatorisch.
- Klicken Sie auf "Verkaufspreis einlesen". LN ruft den Verkaufspreis der Projektlieferungen ab. Im Feld **Preisursprung** wird der Ursprung angezeigt, aus dem der Artikelverkaufspreis abgefragt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Abrufen von Verkaufspreisen für Projektlieferungsartikel.

Registerkarte Versand

- Im Programm Lieferorte (tccom4134m000) können Sie die Lieferorte für die Projektlieferungen auswählen oder definieren.
- Im Programm Ansprechpartner nach Handelspartnerrolle (tccom4545m000) können Sie den Ansprechpartner beim Warenempfänger auswählen oder erstellen.
- Wählen Sie gegebenenfalls die Versandbeschränkungen für die Waren aus.
Sie können die folgende Versandbeschränkung festlegen:
 - **Position vollständig versenden:** Die Gesamtmenge der Position muss als eine Sendung versendet werden.
 - **Position versenden und stornieren:** Wenn genug Bestand vorhanden ist, wird die Position komplett gesendet. Bei nicht ausreichendem Bestand wird die restliche Menge nicht nachgeliefert, sondern storniert. In LN wird ein vordefinierter Stornogrund mit der Auftragsposition verknüpft.
 - **Keine:** Es ist keine Versandbeschränkung anwendbar.
- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Einheit ist verbindlich**, um die zu versendende Menge einzufrieren.
- Definieren Sie die Lieferbedingungen im Programm Lieferbedingungen (tcmcs0141m000). Dieses Feld ist nicht obligatorisch.
- Definieren Sie im Programm Touren (tcmcs0104m000) die Tour für die Sendungen aus dem Lager an das Lager des Warenempfängers oder Warenversenders.
- Definieren Sie die Transportdauer mit dem Programm Fracht-Service-Grade (tcmcs0175m000). Hinweis: Die Lagerauftragsnummer wird nur angezeigt, wenn die Projektlieferungen an Lagerwirtschaft freigegeben werden.
- LN übernimmt die Daten des Warenempfängers aus der Vertragsposition.

Registerkarte Projekt

- Im Programm Projekte (tpdpm6100m000) können Sie das Projekt auswählen oder definieren, das mit der Position der vertragsbezogenen Projektlieferung verknüpft werden soll. Wählen Sie das Element, die Aktivität und/oder den Meilenstein aus. Hinweis: Sie müssen diese projektbezogenen Daten festlegen, um die Kosten für den Vertrag zuzuordnen. Hinweis: Sie müssen für das Projekt, das Element bzw. die Aktivität den Status "Aktiv" festlegen.
- Im Programm Kostenkomponenten (tcmcs0148m000) können Sie die Kostenkomponente auswählen oder definieren.

Registerkarte USt

- LN übernimmt die Steuerdaten aus dem Vertragskopf.

Registerkarte Zusatzinformation

- LN übernimmt alle Zusatzinformationen aus dem Vertragskopf.

Kapitel 3

Vertragsbezogene Projektlieferungen terminieren

3

Mit dem Programm "Vertragsbezogene Projektlieferungen - Terminplan (tppdm7100m200)" erstellen und verwalten Sie Terminpläne für die den Lieferumfang enthaltenden Vertragspositionen.

Erstellen von EK-Feinabrufen

Wenn die vertragsbezogenen Projektlieferungen in mehreren Sendungen oder an mehrere Lieferziele geliefert werden sollen, können Sie den EK-Feinabruf für die Sendungen mit dem Programm Vertragsbezogene Projektlieferungen - Terminplan (tppdm7100m200) erstellen, planen und überwachen.

Hinweis

Der Artikel kann nicht als Teil des Abrufs definiert werden. Der Artikel kann nicht in der Abrufposition definiert werden. Er muss in der Position der Projektlieferung definiert werden, mit der der Abruf verknüpft ist.

Nachlieferungen für vertragsbezogene Projektlieferungen

Wenn eine vertragsbezogene Projektlieferung teilweise geliefert wird, erstellt Infor LN eine Nachlieferung für die Position der vertragsbezogenen Projektlieferung. Wenn dieser Auftrag teilweise geliefert wird, wird eine Nachlieferung für die restlichen Waren erstellt.

Wenn die Waren beispielsweise bei der Lieferung im Lager beschädigt werden, oder wenn der Lkw keine ausreichende Kapazität zum Transportieren der Waren hat, können die beschädigten oder restlichen Waren nicht geliefert werden, und der Auftrag bleibt unvollständig.

Die Nachlieferungsmenge wird mit der folgenden Formel berechnet:

$$\text{Nachlieferungsmenge} = \text{Auftragsmenge} - \text{Liefermenge}$$

Parametereinstellungen für Nachlieferungen

Im Programm Vertragsparameter (tpctm0100m000) legen Sie die Parameter für die Nachlieferungen fest. Wenn das Kontrollkästchen **Nachlieferungen automatisch aktivieren** markiert ist, setzt Infor LN den Status der Nachlieferung auf **Aktiv/In Ausführung**. Wenn das Kontrollkästchen **Nachlieferungen automatisch an Lagerwirtschaft (WH) freigeben** markiert ist, gibt Infor LN die Nachlieferungen mit dem Status **Aktiv/In Ausführung** an das Lager frei.

Erstellen von Nachlieferungen

Bei vertragsbezogenen Lieferungen mit dem Status **Geliefert** erstellt Infor LN eine Nachlieferungsposition für die ungelieferten Waren im Programm Vertragsbezogene Projektlieferungen (tppdm7100m100), wenn die Liefermenge kleiner als die Auftragsmenge ist. Infor LN markiert das Kontrollkästchen **Nachlieferung vorhanden**, um anzugeben, dass eine Nachlieferung für die Lieferungsposition erstellt wird. Infor LN erstellt außerdem eine Abrufposition für die Nachlieferung, wenn das Kontrollkästchen **Nachlieferung** im Programm Vertragsbezogene Projektlieferungen - Terminplan (tppdm7100m200) markiert ist.

Nachlieferungen können für Erzeugnisse und Unterlagen/Software etc. erstellt werden. Die Daten zur Nachlieferung werden in den Programmen Nachlieferungen (tppdm7100m300), Vertragsbezogene Projektlieferungen - Überwachung (tppdm7100m400) Vertragsbezogene Projektlieferungen (tppdm7100m100) und Vertragsbezogene Projektlieferungen - Terminplan (tppdm7100m200) angezeigt.

Für vertragsbezogene Projektlieferungen der Art **Erzeugnis** werden die projektbezogenen Nachlieferungen nur an das Paket "Lagerwirtschaft" freigegeben, wenn der Status der Nachlieferungsposition **Aktiv/In Ausführung** lautet und das Kontrollkästchen **Nachlieferungen automatisch an Lagerwirtschaft (WH) freigeben** im Programm Vertragsparameter (tpctm0100m000) markiert ist. Infor LN setzt den Status der Nachlieferungsposition auf **An Lagerwirtschaft (WH) freigegeben**. Sie können den Status der Nachlieferungen bei Bedarf manuell in **An Lagerwirtschaft (WH) freigegeben** ändern.

In Infor LN können Sie mehrere Nachlieferungspositionen für eine Projektlieferung erstellen. Sie können Nachlieferungspositionen auch löschen oder stornieren.

Hinweis

Bei Positionen zu vertragsbezogenen Projektlieferungen, die mit einer Abrufposition für die Projektlieferung verknüpft sind, wird im Feld **Nachlieferungsmenge** die gesamte Nachlieferungsmenge für alle Nachlieferungen angezeigt, die mit dem Abruf verknüpft sind. Wenn die Menge in einem Nachlieferungsabruf geändert wird, aktualisiert Infor LN die Nachlieferungsmenge in den Programmen Vertragsbezogene Projektlieferungen (tppdm7100m100) und Vertragsbezogene Projektlieferungen - Terminplan (tppdm7100m200).

Die Nachlieferungsdaten können nur im Rahmen der Vertragsbestätigung gedruckt werden, wenn die Kontrollkästchen **Vertragsbezogene Projektlieferungen** und **Nachlieferungspositionen berücksichtigen** im Programm Vertragsbestätigungen drucken (tpctm1400m000) markiert sind.

Reklamationsaufträge für vertragsbezogene Projektlieferungen

Wenn ein Kunde Artikel zu einer vertragsbezogenen Projektlieferung zurückgibt, muss ein Reklamationsauftrag im Programm Rückgaben für Projektlieferungen erstellen (tppdm7200m100) für die Projektlieferungsposition erstellt werden. Reklamationsaufträge können für Projektlieferungen der Art **Erzeugnis** und **Unterlagen/Software etc.** erstellt werden. Sie können Reklamationsaufträge für vertragsbezogene Projektlieferungen manuell erfassen oder aus der Position für die vertragsbezogene Projektlieferung, dem Projektlieferungsabruf, der vertragsbezogenen Sendung oder der vertragsbezogenen Rechnung erstellen. Sie können auch mehrere Reklamationsaufträge für eine Projektlieferungsposition erstellen.

Hinweis

Sie können nur einen Reklamationsauftrag für eine vertragsbezogene Projektlieferung erstellen, wenn die Projektlieferungsposition den Status **Geliefert** hat.

Die Daten für den Reklamationsauftrag werden in den Programmen Vertragsbezogene Projektlieferungen (tppdm7100m100) und Vertragsbezogene Projektlieferungen - Terminplan (tppdm7100m200) angezeigt. Beim Erstellen eines Reklamationsauftrags wird eine negative Projektlieferung mit einer negativen Auftragsmenge und einem negativen Rechnungsbetrag erstellt. Die Menge der zurückgegebenen Waren wird als negative Auftragsmenge angezeigt.

Hinweis

Reklamationsaufträge können nur erstellt werden, wenn für die Waren nach Erhalt einer Rückgabeanforderung vom Kunden ein Wareneingang erfolgt. Wenn die Waren ohne Rückgabeanforderung (oder eine entsprechende Angabe) vom Kunden zurückgegeben werden, werden die zurückgegebenen Waren als nicht erwartete Wareneingänge erfasst.

Erstellen von Reklamationsaufträgen

Im Programm Rückgaben für Projektlieferungen erstellen (tppdm7200m100) können Sie einen Reklamationsauftrag erstellen. Sie müssen einen Grund für die Rückgabe der Waren angeben. Sie können dieses Programm aus den folgenden Programmen heraus aufrufen:

- Vertragsbezogene Projektlieferungen (tppdm7100m100).
- Vertragsbezogene Projektlieferungen - Terminplan (tppdm7100m200).
- Verträge (tpctm1100m000).

Um einen Reklamationsauftrag aus einer vertragsbezogenen Projektlieferung zu erstellen, wählen Sie die Option "Vertragsbezogene Projektlieferung" aus, und geben Sie den Sendungscode im Feld **Vertragsbezogene Projektlieferung** im Programm Rückgaben für Projektlieferungen erstellen (tppdm7200m100) an.

Um einen Reklamationsauftrag aus einer vertragsbezogenen Rechnung zu erstellen, wählen Sie die Option "Vertragsbezogene Rechnung" aus, und geben Sie die Rechnungsdaten im Feld

Vertragsbezogene Rechnung im Programm Rückgaben für Projektlieferungen erstellen (tppdm7200m100) an.

Infor LN erstellt eine negative Projektlieferungsposition in den Programmen Vertragsbezogene Projektlieferungen (tppdm7100m100) und Vertragsbezogene Projektlieferungen - Terminplan (tppdm7100m200) mit einer negativen Auftragsmenge (Menge der zurückgesendeten Waren) und einem negativen Rechnungsbetrag.

Wenn eine negative Projektlieferung aus einem Reklamationsauftrag erstellt wird, wird der Nettoauftragsbestand aufgrund des negativen Rechnungsbetrags reduziert. Infor LN aktualisiert die Daten in den Programmen Vertragshistorie (tpctm1102m000) und Vertragsbezogene Projektlieferungen - Überwachung (tppdm7100m400).

Hinweis

Die Daten des Reklamationsauftrags können nur im Rahmen der Vertragsbestätigung gedruckt werden, wenn die Kontrollkästchen **Vertragsbezogene Projektlieferungen** und **Rückgaben für Projektlieferungen berücksichtigen** im Programm Vertragsbestätigungen drucken (tpctm1400m000) markiert sind.

Vertragsbezogene Projektlieferungen - Überwachung

Das Programm Vertragsbezogene Projektlieferungen - Überwachung (tppdm7100m400) soll Sie bei der Planung und Überwachung des Liefervorgangs für den Vertrag unterstützen. In diesem Programm werden alle vertragsbezogenen Projektlieferungen und Abrufpositionen der Projektlieferungen angezeigt.

Sie können die Daten anhand der folgenden Optionen filtern:

- **Vertrags-Manager**
- **Interner Vertriebsbeauftragter**
- **Vertraglicher Liefertermin**
- **Geplanter Liefertermin**
- Datumsbereich für den vertraglichen Liefertermin oder den geplanten Liefertermin

Sie können die vertragsbezogenen Daten darüber hinaus anhand der folgenden Optionen filtern:

- **Rechtzeitig geliefert**
- **Verspätet geliefert**
- **Voraussichtlich rechtzeitig**
- **Gefährdet**

Verknüpfung von Projektlieferungen mit Service

Vertragsbezogene Projektlieferungen (also Artikel mit ID-Nummer) werden automatisch an das Paket Service weitergeleitet, sobald die Waren zum Kunden gesendet wurden. Die Projektlieferungen müssen im Paket Service verwaltet werden. Die festgelegte Installationsgruppe verknüpft die vertragsbezogenen Projektlieferungen mit dem Paket Service. Der Wert der Installationsgruppe wird aus dem Programm Projekte (tppdm6100m000) übernommen.

Kapitel 4

Eine Vertragsposition mit einer Projektstruktur verknüpfen

4

Verknüpfen von Vertragspositionen mit Projektstrukturen

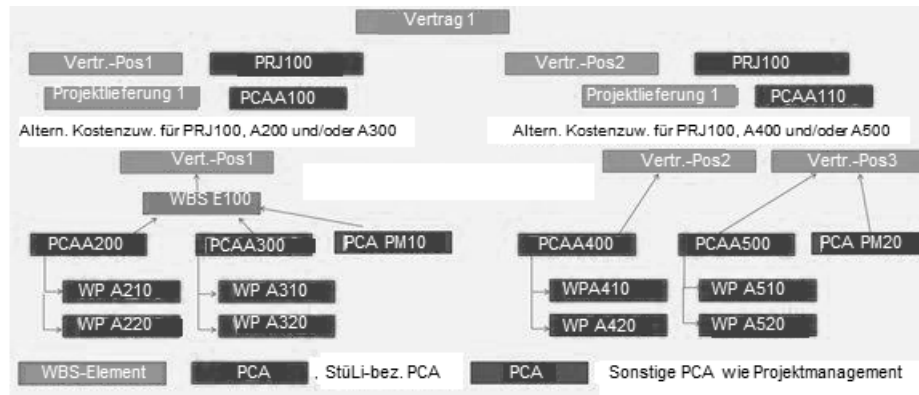
Sie können mehrere Vertragspositionen mit einem Projekt (Elementstruktur/ Aktivitätenstruktur) verknüpfen. Dadurch können Sie direkte Kosten verfolgen, Erlöse vergleichen und außerdem indirekte Kosten (wie Projektmanagement oder Prüfungen) auf Ebene der Vertragsposition kalkulieren. Diese Funktion kann auf alle Vertragsarten angewendet werden (**Festpreis**, **Instandhaltungsvertrag** und **Fördervertrag**, siehe *Vertragsarten* (S. 7)).

Die verbundenen Kosten werden in den Programmen Kostenbuchungen (tpppc2100m000) und Finanz-Buchungen (tpppc2100m100) angezeigt.

Hinweis

- Sie können eine bestimmte Projektzuordnung (Element/Aktivität) nur mit einer Vertragsposition verknüpfen.
- Wenn sich die Vertragsarten unterscheiden, ist es nicht möglich, ein Projekt mit mehreren Vertragspositionen zu verknüpfen, da ein Projekt nur eine Option für die Erlösrealisierung haben kann.

Beispiel



Ein Vertrag mit zwei Vertragspositionen (Vertragsposition 1 und Vertragsposition 2) ist mit dem Projekt PRJ100 verknüpft. In jeder Vertragsposition ist eine Aktivität der Art Sammelkonto mit einer Projektlieferung verknüpft. Sie können jedoch nur die Kosten (pro Einheit) anzeigen, die mit den zur Projektlieferung gehörigen Aktivitäten verbunden sind, da die anderen Aktivitäten, für die Kosten (pro Einheit) erfasst sind, nicht mit der Vertragsposition verknüpft sind. Das WBS-Element (WBS E100) ist PCA200, PCA300 und PCA PM10 übergeordnet. Für die Aktivitäten (WP A210, A220, A310, A320) sind die Kosten (pro Einheit) erfasst, die zu alternativen Kostenzuweisungen gehören. Infor LN kann nicht erkennen, welche Vertragsposition mit den Kosten (pro Einheit) für diese Aktivitäten verknüpft werden müssen, da keine Verknüpfung zwischen dem WBS-Element beziehungsweise den Aktivitäten und der Vertragsposition besteht.

Daher ist im Falle von Projekt PRJ100 mit der Aktivität PCAA100 das WBS-Element E100 mit der Vertragsposition 1 verknüpft und alle Ebenen unterhalb von E100 sind ebenfalls mit der Vertragsposition 1 verknüpft. Auf diese Weise können Sie alle verbundenen Kosten sehen.

Für den Fall, dass das WBS-Element (WBS E100) nicht berücksichtigt wird, können Sie für das Projekt PRJ100 mit der Aktivität PCAA100 bestimmte Aktivitäten mit bestimmten Vertragspositionen verknüpfen.

Verknüpfen von Vertragspositionen mit Elementen

Eine Vertragsposition kann mit mehreren Projektlieferungen verknüpft sein und jede Projektlieferung ist mit einem Element verknüpft. So können Sie die Kosten (pro Einheit) für die Projektlieferung anzeigen. Es werden jedoch nur die Elemente mit einer Vertragsposition verknüpft, für die die Kostenüberwachungsebenen im Programm Allgemeine Projektparameter (tppdm0100s000) geprüft wurden, da nur für diese Elemente Kosten (pro Einheit) erfasst werden können.

Verknüpfen von Vertragspositionen mit Aktivitäten

Nur Aktivitäten der Art Sammelkonto und Arbeitspaket können mit einer Vertragsposition verknüpft werden, da für diese Aktivitäten die Ist-Kosten des Projekts erfasst werden.

Infor LN verknüpft alle Aktivitäten, die nicht mit einer Vertragsposition für eine Projektlieferung verknüpft sind, mit der verbundenen Vertragsposition. Sie können das WBS der Elementart "Aktivitäten" mit Vertragspositionen verknüpfen, da Sammelkonten standardmäßig mit WBS-Elementen verknüpft werden.

Wenn WBS-Elemente nicht verwendet werden, ermittelt Infor LN die für ein Arbeitspaket gültigen Vertragspositionen basierend auf der hierarchischen Beziehung zwischen einem Sammelkonto und einem Arbeitspaket.

Verknüpfen von Elemente- und Aktivitätenstrukturen

Ein Projekt kann auch auf Elementen und Aktivitäten basierend überwacht werden. Sie können ein Element mit einer Elementstruktur verknüpfen und anschließend nach Bedarf Aktivitäten hinzufügen. Wenn die Elemente mit einer Aktivität verknüpft sind, die auf Kosten basierend überwacht wird, sind sowohl das Element als auch die Aktivität standardmäßig mit der Vertragsposition verknüpft.

Hinweis

Wenn die Beziehungen der Elemente und Aktivitäten nicht festgelegt sind, können nur die Elemente mit einer Vertragsposition verknüpft werden, die auf Kosten basierend überwacht werden.

Verknüpfen von Vertragspositionen mit einer Projektstruktur

Mit dem Programm Vertragsverknüpfung mit Projektstruktur (tpctm0160m000) können Sie Vertragspositionen mit einer Projektstruktur verknüpfen. Sie können dieses Programm auch mit der Option **Verknüpfung mit Projektstruktur** im Menü "Referenzen" in den Programmen Vertrag (tpctm1600m000) und Vertragspositionen (tpctm1110m000) aufrufen.

So verknüpfen Sie eine Vertragsposition mit einer Projektstruktur:

- Definieren Sie einen Vertrag und die verbundenen Vertragspositionen und verknüpfen Sie Aktivitäten der Art **Sammelkonto**.
- Wenn keine Sammelkonten für das Projekt existieren, verknüpfen Sie Aktivitäten der Art **Arbeitspaket** mit den Vertragspositionen.
- Wenn die Kontrollkästchen **Kosten entstanden** und **Erlös entstanden** in diesem Programm markiert sind, bedeutet dies, dass Kosten (pro Einheit) und ein Erlös entstanden sind und die Vertragsposition weder geändert noch gelöscht werden kann.

Hinweis

- Eine Vertragsposition kann nur vor dem Buchen von Kosten (pro Einheit) oder Erlösen für eine bestimmte Aktivität geändert werden.
- Wenn ein Projekt (mit einer Struktur aus Arbeitspaketen und Sammelkonten) mit zwei Vertragspositionen verknüpft ist und nur auf der übergeordneten Ebene (Sammelkonto) Kosten (pro Einheit) entstanden sind, können Sie nur die Vertragsposition auf der untergeordneten Ebene (Arbeitspaket) ändern.

- Wenn nur das Element festgelegt ist, verknüpft Infor LN standardmäßig alle mit dem Element verbundenen Aktivitäten mit der Vertragsposition. Nach Bedarf können Sie auch die Aktivitäten festlegen.

Verwenden von Vertragsfinanzmitteln

In Infor LN können für bestimmte Arten von Verträgen (beispielsweise für die Luft- und Raumfahrt oder die Verteidigung) bestimmte Finanzmittellimits (Beträge) definiert werden. Basierend auf diesen Limits wird der Höchstbetrag gesetzt, der dem Kunden in Rechnung gestellt werden kann.

Finanzmittelverteilung

Sie können den Finanzmittelbetrag nach folgenden Kriterien verteilen:

- **Reihenfolge:** Der Finanzmittelbetrag für die Vertragsposition wird basierend auf der vom Anwender definierten Reihenfolge verteilt.
- **Prozentsatz:** Der Finanzmittelbetrag für die Vertragsposition wird basierend auf dem vom Anwender definierten Prozentsatz verteilt. Hinweis Der Gesamtprozentsatz aller Verteilungspositionen muss 100% betragen.
- **Finanzmittelbetrag:** Der Finanzmittelbetrag für die Vertragsposition wird basierend auf dem im Feld **Finanzmittelbetrag** definierten Betrag verteilt. Infor LN übernimmt den Prozentwert des Betrags in das Feld **Prozentsatz**.

Definieren von Finanzmittellimits

Sie können das Finanzmittellimit (den zu fakturierenden Betrag), das für den Vertragspartner verfügbar ist, aus dem Gesamtfinanzmittelbetrag festlegen, der dem Vertrag zugeordnet ist. Finanzmittellimits können auf alle Vertragsarten angewendet werden (**Festpreis**, **Instandhaltungsvertrag** und **Fördervertrag**, siehe *Vertragsarten* (S. 7)).

So definieren Sie Finanzmittellimits im Programm Vertragspositionen (tpctm1110m000):

- Geben Sie die Finanzmittelbeträge für die einzelnen Vertragspositionen in das Feld **Finanzmittelbetrag** ein.
- Wählen Sie das Verteilungsverfahren anhand des Feldes **Finanzmittelverteilung** aus.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verteilung**. Das Programm Finanzmittelverteilung (tpctm0170m000) wird aufgerufen. Hier können Sie den Betrag verteilen, indem Sie Verteilungspositionen erstellen.

Hinweis

Der finanzierte Betrag muss kleiner oder gleich dem Vertragspositionsbetrag sein.

Außerdem können Sie den Gesamtfinanzmittelbetrag anzeigen und das Verteilungsverfahren im Programm Vertrag (tpctm1600m000) festlegen. Verwenden Sie das Feld **Finanzmittelverteilung** auf der Registerkarte **Verkauf**. Infor LN übernimmt den Wert aus dem Feld für das Verteilungsverfahren im Programm Vertragspositionen (tpctm1110m000) als Voreinstellung.

Fakturierung

Bevor die Vertragsposition fakturiert wird, müssen Sie den Finanzmittelbetrag so korrigieren, dass er nicht den Vertragspositionsbetrag überschreitet. Infor LN genehmigt die Verteilungsposition nur dann für die Fakturierung, wenn der zu fakturierende Betrag kleiner oder gleich dem Finanzmittelbetrag ist.

Hinweis

Der Finanzmittelbetrag darf den Höchstbetrag nicht überschreiten, sofern dieser im Programm Vertragspositionen (tpctm1110m000) definiert ist.

Infor LN fakturiert die Verteilungspositionen basierend auf der Verteilreihenfolge. Die Verteilungsposition mit der kleinsten Folgenummer wird zuerst verarbeitet. Sollte der Rechnungsbetrag größer als der mit der Verteilungsposition verknüpfte Betrag sein, wählt Infor LN folgerichtig die nächste Verteilungsposition.

Nach Folgenummer

Beispiel: Ein Finanzmittelbetrag von 8.000 Euro wird der Verteilungsposition mit der Folgenummer 1 zugeordnet. Ein Betrag von 12.000 Euro wird der Verteilungsposition mit der Folgenummer 2 zugeordnet. Für eine Rechnung über 15.000 Euro wird die Verteilungsposition mit der Folgenummer 1 zuerst verarbeitet. Für die verbleibenden 7.000 Euro wählt Infor LN die Verteilungsposition mit der Folgenummer 2 und der fakturierte Betrag wird mit 7.000 Euro verarbeitet. Bei der nächsten Rechnung verarbeitet Infor LN zunächst die Verteilungsposition mit der Folgenummer 2, von der noch 5.000 Euro offen sind, und anschließend, falls vorhanden, die folgenden Verteilungspositionen (Folgenummer 3, 4 und so weiter).

Nach Prozentsatz/Betrag

Beispiel: Der Prozentsatz für Verteilungsposition A ist auf 10% und der Prozentsatz für Verteilungsposition B ist auf 5% festgelegt. Für eine Rechnung über 20.000 Euro für die Vertragsposition werden 2.000 Euro (10% der Rechnung) für Verteilungsposition A und 1.000 Euro (5% der Rechnung) für Verteilungsposition B fakturiert.

Nachdem die Vertragsposition fakturiert wurde, zeigt Infor LN den **genehmigten Betrag**, den **fakturierten Betrag** und den **zusammengestellten Betrag** (zunächst verborgen) im Programm Finanzmittelverteilung (tpctm0170m000) an.

Hinweis

- Die für die Vertragsposition definierte Reihenfolge für die Verteilung der Finanzmittel kann nicht mehr geändert werden, sobald die Vertragsposition genehmigt wurde.
- Infor LN berücksichtigt die geleisteten Anzahlungen für die Vertragsposition beim Berechnen der zu genehmigenden Beträge nicht.

Prämien und Vertragsstrafen erstellen

So erstellen Sie Prämien und Vertragsstrafen für eine Vertragsposition.

Vertragsprämien und Vertragsstrafen stellen einen Anreiz für den Auftragnehmer dar. Die Bedingungen und Konditionen können als Vertragsbestandteil mit dem Auftragnehmer vereinbart werden. Sie können Prämien und Vertragsstrafen für alle Vertragsarten definieren. Das Fakturierungsverfahren wird als Voreinstellung den Daten der Vertragsposition entnommen. Es kann jedoch geändert werden.

Prämien und Vertragsstrafen werden als Teil der Vertragspositionsdaten definiert und müssen mit dem Erlöscode verbunden werden. Sie können eine Gültigkeitsperiode für eine Prämienposition definieren. Sie können einer Vertragsposition mehrere Prämien- und Strafpositionen hinzufügen.

Sie können das Projekt oder den Vertrag abschließen, auch wenn der Prämienbetrag und der Rechnungsbetrag nicht übereinstimmen, weil der Rechnungsbetrag unter dem Prämienbetrag liegen oder sogar null sein kann (wegen mangelhafter Leistung vom Auftragnehmer nicht verdient).

Infor LN berücksichtigt Prämien und Vertragsstrafen bei der Berechnung der Erlöse. Für die Erlösermittlung/-realisierung berücksichtigt Infor LN nur die Prämienart **Pauschale**.

Der Prämienbetrag darf den für den Vertrag angegebenen Finanzmittelbetrag nicht übersteigen. Sie können die Prämien in Infor LN nur genehmigen, wenn die Finanzmittel für den Vertrag verfügbar sind. Sie können den Zahlungsbetrag nicht unter Verwendung von Prämienrechnungen verrechnen. Der Finanzmittelbetrag des Vertrags kann nicht basierend auf den Vertragsstrafen erhöht werden.

Hinweis

- Bei Vertragsstrafen wird eine Rechnung mit einem negativen Betrag oder eine Gutschrift erstellt.
- Bei Prämien und Vertragsstrafen ist die Funktion Gewährleistungseinbehalt nicht anwendbar.

Um Vertragsprämien und Vertragsstrafen zu erstellen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie im Programm Vertragspositionen (tpctm1110m000) im Menü **Referenzen** die Option **Prämien und Vertragsstrafen** aus.
2. Klicken Sie im Programm Prämien und Vertragsstrafen (tppin0180m000) auf "Neu", um Prämien- und Vertragsstrafenpositionen für die ausgewählte Vertragsposition zu erstellen.

- Wählen Sie die Art der Prämie aus.
 - Wählen Sie den Erlöscode für die Prämien- und Vertragsstrafenposition aus.
 - Wählen Sie das Fakturierverfahren, die Zahlungsbedingungen und das Zahlungsverfahren für die Prämien- und Vertragsstrafenposition aus.
 - Geben Sie die Projektdetails an: **Projekt, Element, Aktivität** und **Auslösende Aktivität**. Hinweis: Diese Werte werden für Erlösbuchungen bei der Fakturierung verwendet.
 - Geben Sie für **Rechnung geplant am** ein Datum an. *Rechnung geplant am wird mit dem Eintrag für **Geplantes Ende am** der Aktivität vorbelegt, die im Feld **Auslösende Aktivität** angegeben ist. Sie können das Datum bei Bedarf ändern.*
 - Geben Sie den Prämien- oder Vertragsstrafenbetrag und den **Rechnungsbetrag** (genehmigten Betrag) an.
 - Genehmigen Sie die Prämienposition mit der Option **Genehmigen**.
 - Übertragen Sie die Prämien- und Vertragsstrafenposition mit der Option **Übertragen** an Fakturierung.
3. Im Programm 360°-Überblick Fakturierung (cisl3600m000) können Sie die Rechnungen für die Prämien- und Vertragsstrafenpositionen zusammenstellen, buchen und drucken.

Fakturierung

Wenn Sie eine Prämien- oder Vertragsstrafenposition an Fakturierung weiterleiten, werden Prämiendetails wie **Art der Prämie** und **Text** ebenfalls an Fakturierung weitergeleitet.

Sie können die Erlösbuchungen für Prämien und Vertragsstrafen auch manuell mit der Rechnungsart **Prämien und Vertragsstrafen** im Programm Erlöse (tpppc3101s000) erstellen.

Wenn Sie eine prämien- und vertragsstrafenbezogene Rechnung in Fakturierung buchen, geschieht Folgendes:

- Infor LN aktualisiert die Erlösbuchungen für Prämien und Vertragsstrafen im Programm Erlösbuchungen (tpppc3505m000).
- Die Felder **Rechnungsdatum** und **Rechnungsbeleg** für die Prämien- oder Vertragsstrafenposition werden aktualisiert.

Die erwarteten/geplanten Erlöse für die **Pauschale** werden in den Fortschrittsüberwachungs- und Erlösanalysediagrammen angezeigt, wenn das Kontrollkästchen **Plan-Erlöse** in den folgenden Programmen aktiviert ist:

- Im Programm Fortschrittsüberwachung unter Verwendung von Earned Value (tppss0702m000)
- Im Programm Projekt-Cash-Flow abfragen (tppss0701m000).

Wenn Sie eine fakturierbare Position für die Prämie oder Vertragsstrafe in Fakturierung stornieren, löscht Infor LN das Kontrollkästchen **An Fakturierung (CI) weitergeleitet** für die Prämien- oder Vertragsstrafenposition im Programm Prämien und Vertragsstrafen (tppin0180m000).

Hinweis

Infor LN berücksichtigt die Rechnungsart **Prämien und Vertragsstrafen** (nur genehmigt oder **Pauschale**), wenn Sie die Daten für die Liquiditätsprognose für die nicht abgeschlossenen Projekte aktualisieren

und das Kontrollkästchen **Projektaufträge** im Programm Liquiditätsprognose aktualisieren (tfcmg3210m000) aktiviert ist.

Wenn die Prämie mit einer Vertragsposition mit dem Status **Storniert** oder mit einem Projekt mit dem Status **Abgeschlossen** verknüpft ist, können Sie die Liquiditätsprognosedaten für die Prämie nicht aktualisieren.

Abschlagszahlungsanforderungen verwenden

Abschlagszahlungsanforderungen werden für die Kosten (pro Einheit) generiert, die anfallen, wenn Sie mit dem Handelspartner an einem Vertrag arbeiten. Auf Basis des vereinbarten Abrechnungszeitraums werden an den Kunden Abschlagsrechnungen versendet, die unter Verwendung von Teil-/Schlussrechnungen oder von lieferungsbezogenen Rechnungen verrechnet werden. Der Abschlagszahlungsanforderungsprozess wird verwendet, um US-spezifische Rechnungen des Typs Standardformular 1443 zu erstellen.

Hinweis

- Dieser Prozess kann nur verwendet werden, wenn die erforderlichen Parameter gesetzt sind.
- Abschlagszahlungen sind nur auf Festpreisprojekte anwendbar.
- Die Funktionalität Gewährleistungseinbehalt ist nicht auf Abschlagszahlungsanforderungen anwendbar.
- Abschlagszahlungsanforderungen werden nicht in die Erlösanalyse einbezogen.

Zum Einrichten von Details zu Abschlagszahlungsanforderungen müssen Sie folgende Schritte ausführen:

- Legen Sie im Programm Allgemeine Projektparameter (tppdm0100s000) den Erlöscode fest.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Abschlagszahlungsanforderungen** im Programm Vertragsparameter (tpctm0100m000).
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kleinunternehmen**, um sicherzustellen, dass die Geschäftseinheit ein Kleinunternehmen ist, und um den Wert im Standardformular 1443 zu drucken. Das Kontrollkästchen ist nur aktiv, wenn das Kontrollkästchen **Abschlagszahlungsanforderungen** markiert ist.

Abschlagszahlungsanforderungen definieren

Sie können die Details zu Abschlagszahlungsanforderungen auf der Registerkarte **Abschlagszahlungsanforderungen** im Programm Vertrag (tpctm1600m000) definieren:

1. Geben Sie den Vertrag an.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Abschlagszahlung**, um die Abschlagszahlungsanforderung für den Vertrag zu erstellen.
3. Geben Sie den Prozentsatz für die Abschlagszahlung an. Dabei handelt es sich um den Prozentsatz der Kosten für einen Vertrag, der bei der Fakturierung berücksichtigt wird. In der Regel liegt der Prozentsatz für Abschlagszahlungen bei 75–80%.
4. Geben Sie den Verrechnungsprozentsatz für den Fortschritt an, mit dem der Betrag zum Verrechnen der Abschlagszahlungsrechnungen berechnet wird.
5. Geben Sie das Fakturierverfahren an.
6. Geben Sie die Zahlungsbedingungen an.
7. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Fakturierbare Kosten (Bericht)**, um beim Erstellen der Rechnung einen zusätzlichen Bericht zu drucken.
8. Erstellen Sie eine oder mehrere Vertragspositionen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Einstellungen für die Daten in den Vertragspositionen* (S. 15). Infor LN trägt die für den Vertrag definierten Abschlagszahlungsdaten auf der Registerkarte "Abschlagszahlung" als Voreinstellung ein.

Hinweis

- Die Felder **Abschlagszahlungsprozentsatz**, **Tilgungsprozentsatz Fortschritt**, **Fakturierverfahren**, **Zahlungsbedingungen** und **Fakturierbare Kosten (Bericht)** sind nur aktiviert, wenn das Kontrollkästchen **Abschlagszahlung** auf der Registerkarte **Abschlagszahlungsanforderungen** im Programm Vertrag (tpctm1600m000) aktiviert ist.
- In Infor LN sind zwei Rechnungsarten für Vertragspositionen zulässig: Abschlagszahlungsrechnungen und Teil-/Schlussrechnungen bzw. auf Lieferungen basierende Rechnungen. Zur Unterscheidung zwischen Teil-/Schlussrechnungen bzw. auf Lieferungen basierende Rechnungen und Abschlagszahlungsrechnungen wird eine weitere Zahlungsbedingung hinzugefügt.

Abschlagszahlungsanforderungen erstellen

1. Wählen Sie im Programm Nach Aufwand zu fakturierende Leistungen (tppin2100m000) die Vertragsposition aus. Sie können auch die Option **Fakturierbare Kosten - Daten** im Programm "360°-Überblick Vertrag" auswählen, um die Kosten (pro Einheit) für den Vertrag zu erstellen.
 - Klicken Sie im Menü "Referenz" auf **Verdichtete fakturierbare Kosten erstellen**; das Programm Verdichtete fakturierbare Kosten erstellen (tppin1200m000) wird geöffnet.
2. Klicken Sie im Programm Verdichtete fakturierbare Kosten erstellen (tppin1200m000) auf Erstellen, um die fakturierbaren Kostenpositionen zu erstellen.

3. Gehen Sie im Programm Nach Aufwand zu fakturierende Leistungen (tppin2100m000) folgendermaßen vor:
 - Wählen Sie die erstellte fakturierbare Kostenposition für den Vertrag aus.
 - Klicken Sie im Menü "Referenz" auf **Vertrag - Fakturierbare Kostenpositionen**. Das Programm Vertrag - Fakturierbare Kostenpositionen (tppin1100m000) wird geöffnet.
4. Wählen Sie im Programm Vertrag - Fakturierbare Kostenpositionen (tppin1100m000) die fakturierbare Kostenposition für den Vertrag aus.
 - Klicken Sie im Menü "Referenz" auf **Abschlagszahlungsanforderungen erstellen**. Das Programm Abschlagszahlungsanforderungen erstellen (tppin0270m000) wird geöffnet. Infor LN übernimmt die Abschlagszahlungsanforderungsdaten aus dem Programm Vertrag (tpctm1600m000) bzw. Vertragspositionen (tpctm1110m000).
5. Geben Sie im Programm Abschlagszahlungsanforderungen erstellen (tppin0270m000) die erforderlichen Informationen an, und klicken Sie auf **Erstellen**. Infor LN erstellt die Abschlagszahlungsanforderungen.
6. Gehen Sie im Programm Abschlagszahlungsanforderungen (tppin0170m000) folgendermaßen vor:
 - Bestätigen Sie die Abschlagszahlungsanforderungen (bzw. widerrufen Sie die Bestätigung).
 - Übertragen Sie die Abschlagszahlungsanforderungen an die Fakturierung.

Hinweis

- Sie können die Details zu Abschlagszahlungsanforderungen im Programm Abschlagszahlungsanforderungen (tppin0170m000) überprüfen.
- Sie können die Details zu den verrechneten Abschlagszahlungsanforderungen im Programm Verrechnete Abschlagszahlungsanforderungen (tppin0571m000) überprüfen.

Fakturierung

Sie müssen das für die Vertragsposition angegebene Fakturierverfahren und die Zahlungsbedingung verwenden. Die Fakturierung kann wie folgt abweichen:

- Für vereinbarte Intervalle verrechnete Abschlagszahlungsrechnungen basierend auf dem Fortschritt des Vertrags.
- Abschlagszahlungsrechnungen einschließlich Anzahlungen.
- Mit Teil-/Schlussrechnungen oder lieferungsbezogenen Rechnungen verrechnete Abschlagszahlungsrechnungen.

Hinweis

- Wenn Abschlagszahlungsanforderungen mithilfe von Teil-/Schlussrechnungen oder Projektlieferungen verrechnet werden, wird eine Stornobuchung in Finanzwesen erstellt.
- Infor LN erfasst Erlöse für die Anforderungen des Typs **Abschlagszahlungsanforderung** im Programm Erlösbuchungen (tpppc3505m000).
- Beim Erstellen der Zwischenergebnissalden wird mithilfe der Abschlagszahlungsanforderungen der dem Kunden in Rechnung gestellte Betrag berechnet.

- In Infor LN können Sie darüber hinaus eine US-spezifische Rechnung, Standardformular 1443 (SF1443), gemäß der Lieferantenanforderung für Abschlagszahlungen drucken. Zum Drucken dieser beiden Standardformulare ist die Funktion "Infor Operational Reporting" erforderlich. Formular SF 1443 muss außerdem den noch nicht verrechneten Zahlungsbetrag ausweisen.
- Abschlagszahlungsanforderungen werden mithilfe der vorhandenen Analysen der Integrationsbelegart Projekterlöse/Erlöse gebucht.

Kapitel 8

Vertragsbezogene Rechnungen verarbeiten

8

Vertragsbezogene Rechnungen, die mit einem Vertrag verbundenen Kosten, werden im Paket Fakturierung verarbeitet. Die folgenden Rechnungsarten werden in Infor LN unterstützt:

- Teilrechnung
- Auf Lieferung basierende Fakturierung
- Fakturierung nach Fortschritt
- Fakturierung nach Aufwand
- Preis pro Einheit
- Nachtrag

Verwenden der Fakturierung nach Meilenstein/Datum

Mit Hilfe einer Fakturierung von Teilrechnungen generieren und verwalten Sie Teilrechnungen und Daten für eine Fakturierung nach Fortschritt. Bei Teilrechnungen handelt es sich um Vertragsteilbeträge, die in regelmäßigen Abständen gesendet werden. Wenn beispielsweise zwei Rechnungen vereinbart wurden, wird eine während des Projekts und eine bei Fertigstellung des Projekts gesendet.

Definieren Sie im Programm Vertrag (tpctm1600m000) auf der Registerkarte **Fakturierung** die **Rechnungsart**: Setzen Sie das Feld **Vertragsart** auf **Festpreis** und das Feld **Teil-/Schlussrechnungsart** auf **Betrag**, **Prozentsatz** oder **Punkte**.

Anzahlungen verwenden

Bei Anzahlungen handelt es sich um Beträge, die vom Handelspartner vor oder nach Projektbeginn gefordert werden. Mit Hilfe dieser Gelder können Sie beispielsweise Materialkäufe tätigen.

Anzahlungen können bei allen Rechnungsarten verwendet werden. Die Anzahlung muss mit einer der Vertragspositionen verknüpft sein. Eine Anzahlung kann mit einem Element oder einer Aktivität verknüpft werden. Wenn die Rechnungsart einer Vertragsposition **Teilrechnung** lautet, können Sie die Anzahlung auch mit der Teilrechnung verknüpfen. Mit Hilfe dieser Teilrechnung kann die Anzahlung festgesetzt werden. Wenn die Anzahlung nicht mit einer Teilrechnung verknüpft ist, können Sie die Anzahlung in

der nächsten Rechnung festsetzen oder einen Verrechnungsprozentsatz für die Vertragsposition definieren.

Um eine Anzahlung zu verwalten, müssen Sie einen im Programm Standarderlöse (tppdm0515m000) erfassten Erlös(code) auswählen. Nachdem Sie geleistete Anzahlungen auf das Modul Fakturierung umgebucht haben, wird die Anzahlungsposition mit dem Erlöscode in das Programm Erlöse (tpppc3501m000) gebucht.

Buchen von geleisteten Anzahlungen:

- Wenn Sie einen Datensatz über eine Anzahlung erfassen, legt LN einen Erlöscode an.
- Wenn die Anzahlungsposition mit dem Programm Rechnungen zusammenstellen/drucken/buchen (cisl2200m000) im Paket Finanzwesen gedruckt und gebucht wurde, wird die Rechnungsnummer in den Zahlungs- und den Erlösdatsatz übernommen.
- Der Erlösdatsatz wird vom Modul Fakturierung an das Modul Fakturierung weitergeleitet. LN erstellt anschließend einen Datensatz im Programm "Erlös".
- Dieser Datensatz wird im Programm Rechnungen zusammenstellen/drucken/buchen (cisl2200m000) und in das Paket Finanzwesen gebucht.

Hinweis

Die Rechnungsnummer wird im Erlösdatsatz voreingestellt.

LN prüft, ob ein Datensatz über eine Anzahlung vorhanden ist. Sie können diese Zahlungsposition mit einer normalen Position verrechnen. Wenn eine Zahlungsposition vorhanden ist, fügt LN den Datensatz in der Erlöstabelle ein, um die Anzahlung gegenzubuchen.

Fakturierung nach Fortschritt

Fakturierung nach Fortschritt ist ein Fakturierverfahren, das gewisse Ähnlichkeiten mit der auf **Teilrechnungen** basierenden Fakturierung aufweist. Der Teilrechnungsbetrag hängt vom Projektfortschritt und den Verkaufspreisen für die Elemente oder Aktivitäten ab. Spezifikationen für die Fakturierung nach Fortschritt beinhalten das Fakturieren von Vertragsteilbeträgen in vereinbarten Intervallen, wie z. B. alle vier Wochen. Sie können diese Daten an das Modul Fakturierung freigeben.

Der Festbetrag aller Teilrechnungen entspricht dem Vertragsgesamtpreis. Sind beim Fortschritt 100% erreicht, können Sie den gesamten Vertragswert fakturieren.

So verwenden Sie die Fakturierung nach Fortschritt:

1. Legen Sie im Programm Vertragspositionen (tpctm1110m000) die Rechnungsart fest:
 - Setzen Sie **Vertragsart** auf **Festpreis**.
 - Setzen Sie die **Rechnungsart** auf **Fakturierung nach Fortschritt**.
2. Geben Sie die Daten für das Element/die Aktivität im Programm Elemente (tpptc1100m000) bzw. Aktivitäten (tppsc2100m000) an. Diese Daten bilden die Basis für das Erstellen von

Teilrechnungsspezifikationen wie etwa die Verkaufseinheit, die Verkaufsmenge und den Verkaufspreis für die Projektstruktur (Element/Aktivität). Der Verkaufswert eines Elements oder einer Aktivität ist das Produkt aus dem Verkaufspreis und der Menge.

3. Geben Sie den Elementfortschritt im Programm Ist-Fortschritt Element (tpppc1550m000) oder den Aktivitätsfortschritt im Programm Ist-Fortschritt Aktivität (tpppc1560m000) an.
4. Generieren Sie mit dem Programm Teilrechnungen für Fakturierung nach Fortschritt erstellen (tppin1210m000) Teil-/Schlussrechnungen basierend auf den Verkaufsdaten der Elemente und Aktivitäten für das Projekt und dem für die Elemente und Aktivitäten erfassten Fortschritt. Bewerten Sie die generierten Daten für die Teil-/Schlussrechnungen. Verwenden Sie zum Bewerten von Teilrechnungsspezifikationen das Programm Spezifikationen für Fakturierung nach Fortschritt (tppin1510m000).
5. Leiten Sie die Projektdaten an das Modul Fakturierung weiter. Verwenden Sie dazu das Programm Buchungen an Fakturierung (CI) weiterleiten (tppin4200m000).

Führen Sie im Modul Fakturierung die folgenden Schritte aus:

- Zukünftige Rechnungen bestätigen
- Rechnungsköpfe prüfen
- Rechnungen zusammenstellen, drucken und an das Modul Debitorenbuchhaltung weiterleiten

Die zugehörigen Erlöse werden gleichzeitig im Paket Projektrechnungswesen verarbeitet. Wenn die Erlöse gebucht werden, wird die Rechnungsnummer auf der Buchung angezeigt.

Fakturierung nach Aufwand

Sie können die Fakturierung von Projekten mit einer Fakturierung nach Aufwand und von Nachträgen im Paket Projekt verwalten und überwachen. Rechnungsbeträge basieren auf den Istkosten zuzüglich eines Zuschlags oder dem Verkaufspreis/Kostensatz für das Produkt oder die Dienstleistung für den Kunden.

LN zeigt die Rechnungsbeträge und Mengen basierend auf dem Aufwand in den Vertragspositionen **Fördervertrag** und **Instandhaltungsvertrag** an. Sie können eine Rechnung an den Handelspartner nur erstellen, wenn die Istkosten anfallen.

So verwenden Sie die Fakturierung nach Aufwand:

1. Führen Sie in den Programmen Verträge (tpctm1100m000) und Vertragspositionen (tpctm1110m000) die folgenden Schritte durch:
 - Setzen Sie die **Vertragsart** entweder auf **Fördervertrag** oder auf **Instandhaltungsvertrag**.
 - Setzen Sie die **Rechnungsart** auf **Fakturierung nach Aufwand**.
 - Geben Sie ein Projekt an, das mit der entsprechenden Vertragsposition verknüpft ist.
 - Erfassen Sie Kosten (pro Einheit) für das Projekt. LN erfasst dann die Kosten (pro Einheit) für die Vertragsposition.

2. Weisen Sie im Programm Erlösarten den Erlösen zuordnen (tppin0810m000) die Erlöscodes zu.
3. Erfassen Sie die Istkosten im Programm Kosten (tpppc2811m000). Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
 - Nach Element/ Aktivität
 - Nach Kostenart
 - Nach Überwachungscode
 - Nach Kostenobjekt: Wenn Sie ein Element mit dem Programm Elemente (tpptc1100m000) oder eine Aktivität mit dem Programm Aktivitäten (tppss2100m000) definieren, legen Sie über das Kontrollkästchen **Kostenüberwachung** fest, ob die projektbezogenen Kosten (pro Einheit) für das Element oder die Aktivität erfasst werden sollen oder nicht. Wenn dieses Kontrollkästchen nicht markiert ist, fasst das Paket Projekt die Kosten für das Element unter dem übergeordneten Element zusammen.
4. Bestätigen Sie die Kosten (pro Einheit) im Programm Kosten bestätigen (tpppc4811m000).
5. Verarbeiten Sie die Buchungen im Programm Buchungen verarbeiten (tpppc4802m000). Mit diesem Programm buchen Sie die bestätigten Kosten (pro Einheit) in die Projekthistorie und in das Paket Finanzwesen.

Hinweis: Dies ist nur für Kosten (pro Einheit) relevant, die für ein Projekt erfasst wurden. LN genehmigt und verarbeitet die Kosten (pro Einheit), die nicht zum Projekt gehören.
6. Setzen Sie die Buchungen im Programm Nach Aufwand zu fakturierende Leistungen (tppin4810m000) auf **Zu fakturieren**.
7. Leiten Sie die Buchungen an das Modul Fakturierung weiter. Verwenden Sie dazu das Programm Buchungen an Fakturierung (CI) weiterleiten (tppin4200m000).

Führen Sie im Modul Fakturierung die folgenden Schritte aus:

- Zukünftige Rechnungen bestätigen
- Rechnungsköpfe prüfen
- Rechnungen zusammenstellen, drucken und an das Modul Debitorenbuchhaltung weiterleiten

Die verbundenen Erlöse werden im Modul Projektfortschritt bei der Verarbeitung der Buchung voreingestellt.

Freigeben von Buchungen für die Fakturierung nach Aufwand

Sie können Positionen für Material-, Lohn-, Einsatzmittel-, Fremdleistungs- und sonstige Kosten mit Hilfe der folgenden Haupt- und der dazugehörigen Unterprogramme freigeben:

- Zu fakturierender Materialverbrauch (tppin2100m100)
- Zu fakturierende Lohnkosten (tppin2100m200)
- Zu fakturierende Einsatzmittelverwendung (tppin2100m300)

- Zu fakturierende Fremdleistungen (tppin2100m400)
- Zu fakturierende Sonstige Kosten (tppin2100m500)
- Zu fakturierende Gemeinkostenbuchungen (tppin2100m600)

Alternativ dazu können Sie auch das Programm Buchungen Fakturierung nach Aufwand kollektiv freigeben (tppin4257m000) verwenden, um die Kostenpositionen alle zusammen für die Fakturierung freizugeben. Sie können auch einen Bereich von Positionen mit einer Fakturierung nach Aufwand drucken. Verwenden Sie dazu das Programm Zu fakturierenden Aufwand drucken (tppin4457m000).

Sie können Vertragsnachträge fakturieren, wie z. B. Umfangsänderungen, einstweilige Beträge und Risikoverrechnungen für Preis/Qualität.

Fakturierbare Kosten

In Infor LN können Sie fakturierbare Kosten mit dem Programm Vertrag - Fakturierbare Kostenpositionen (tppin1100m000) erstellen und verwalten. Die Kostenpositionen basieren auf den detaillierten Fakturierungsbuchungen nach Aufwand, die im Programm Verdichtete fakturierbare Kosten erstellen (tppin1200m000) verdichtet wurden. Die Verdichtungsebenen werden basierend auf dem Fakturierverfahren verdichtet, das für die Vertragsposition definiert wurde.

Mit diesem Verfahren können Sie Rechnungen erstellen, in denen bestimmte detaillierte Kosten aufgeführt sind, die in einer Rechnungsposition zusammengefasst werden können. Beispiel: Mit dem Kunden wurde vereinbart, dass Lohnkosten und Materialkosten bestimmte detaillierte Kosten sind, aber alle anderen direkten Kosten sollen summiert werden. In diesem Fall können abgleichende Verdichtungsebenen im Rahmen des Fakturierungsverfahrens erstellt werden. Mit dem Programm Verdichtete fakturierbare Kosten erstellen (tppin1200m000) können Sie in einer Vorschau anzeigen, wie die Daten auf der Rechnung zusammengefasst werden.

Die Verdichtungsebene kann geändert und zum Aktualisieren der detaillierten Positionen verwendet werden. Beispiel: Es liegen Rechnungspositionen mit variierenden Tarifen für Einsatzmittel vor. Auf der Verdichtungsebene wird der Fakturierungstarif geändert und alle detaillierten Positionen werden entsprechend aktualisiert.

Fakturierung nach Kostensatz pro Einheit

Die Rechnung bei der Fakturierung nach Kostensatz pro Einheit basiert auf dem VK-Preis eines Elements oder einer Aktivität. Der zu fakturierende Betrag entspricht dem Verkaufspreis multipliziert mit der Menge des Ist-Fortschritts.

So verwenden Sie die Fakturierung nach Kostensatz pro Einheit:

1. Ordnen Sie die Elemente und Aktivitäten im Programm Elemente und Aktivitäten den Erlösen zuordnen (tppin0820m000) den Erlösen zu.

2. Wählen Sie die entsprechende **Vertragsart** aus und geben Sie im Feld **Rechnungsart** des Programms Vertragspositionen (tpctm1110m000) **Kostensatz pro Einheit** an.
3. Legen Sie die für das Projekt relevanten Elemente oder Aktivitäten fest und geben Sie den Verkaufspreis an, der für die Fakturierung verwendet werden soll.
4. Erfassen Sie den Fortschritt im Programm Ist-Fortschritt Element (tpppc1550m000) oder Ist-Fortschritt Aktivität (tpppc1560m000).
5. Leiten Sie die Projektdaten mit Hilfe des Programms Buchungen an Fakturierung (CI) weiterleiten (tppin4200m000) weiter.

Hinweis: Im Programm Weitergeleitete Rechnungspositionen Kostensatz pro Einheit (tppin0550m000) werden die Positionen für ein bestimmtes Projekt, ein bestimmtes Element oder eine bestimmte Aktivität angezeigt, die erfolgreich weitergeleitet wurden.

Führen Sie im Modul Fakturierung die folgenden Schritte aus:

- Zukünftige Rechnungen bestätigen
- Rechnungsköpfe prüfen
- Rechnungen zusammenstellen, drucken und an das Modul Debitorenbuchhaltung weiterleiten

Die zugehörigen Erlöse werden gleichzeitig im Paket Projektrechnungswesen verarbeitet. Wenn die Erlöse gebucht werden, wird die Rechnungsnummer auf der Buchung angezeigt.

Auf Lieferungen basierende Fakturierung

Auf Lieferungen basierende Rechnungen basieren auf den Rechnungsbeträgen der vertragsbezogenen Projektlieferungen. Bei von auf Lieferungen basierenden Rechnungen erfolgt die Rechnungsstellung an den Kunden im Zuge der Sendung oder Lieferung des Services an den Kunden.

So verwenden Sie die auf Lieferungen basierende Fakturierung:

1. Geben Sie im Programm Vertrag (tpctm1600m000) auf der Registerkarte **Fakturierung** die Rechnungsart an:
 - Setzen Sie **Vertragsart** auf **Festpreis**.
 - Setzen Sie **Rechnungsart** auf **Basierend auf Lieferung**.
2. Klicken Sie im Programm Vertragsbezogene Projektlieferungen (tppdm7100m100) auf **Projektlieferungen an Lagerwirtschaft (WH) freigeben**, um die Projektlieferungen an das Paket "Lagerwirtschaft" freizugeben, und versenden Sie die Projektlieferungen mithilfe von Lagerwirtschaft.
3. Wählen Sie die Positionen aus, die im Programm 360°-Überblick Fakturierung (cisli3600m000) zu fakturieren sind.
4. Verarbeiten und buchen Sie die Rechnungen.